



GARTENFACHBERATUNG AKTUELL

ESSBARE PFLANZE DES MONATS MÄRZ: KIRSCHPFLAUME (*PRUNUS CERASIFERA*)



Die Kirschpflaume wird auch als Wildpflaume oder Wilde Mirabelle bezeichnet. Sie wird bis zu 8m hoch und 6m breit, ist aber sehr schnittverträglich. Im März und April blüht sie wunderschön weiß-rosa mit zahlreichen kleinen Blüten und lockt so die Insekten in den Garten. Im Sommer reifen dann die kleinen, lecker süßen



Früchte. Für diese Ernte wird die Kirschpflaume von Menschen schon seit Tausenden von Jahren kultiviert. Der Standort sollte sonnig oder halbschattig sein. Die Kirschpflaume ist stadtklimatauglich, sehr winterhart und auch sonst recht anspruchslos.

MEHRJÄHRIGES SAISON-GEMÜSE IM MÄRZ: MÄRZ-VEILCHEN (*VIOLA ODORATA*)

Dieses niedliche Pflänzchen blüht nicht nur hübsch von März bis April, sondern hat auch mehrere essbare Pflanzenteile zu bieten. Die Knospen und die stark duftenden Blüten sehen im Salat gut aus und können roh gegessen werden. Sie schmecken sehr aromatisch, weswegen sie gerne zu Tee oder Saft hinzugegeben



werden. Kandiert werden sie zu einer besonderen Süßigkeit. Junge Triebe und Blätter werden in kleinen Mengen ebenfalls roh, oder gedünstet als Bestandteil von Gemüsepfannen oder Saucen gegessen.

Der natürliche Standort des März-Veilchens ist der lichte Waldrand. Im Garten gedeiht die Pflanze am besten im Halbschatten mit ausreichend Feuchtigkeit. Am richtigen Standort braucht sie keine besondere Pflege. Aufgrund ihrer Trittfestigkeit kann sie sogar in naturnahe Rasenflächen gepflanzt werden.

NÜTZLINGSFÖRDERUNG IM MÄRZ: LICHTVERSCHMUTZUNG VERMEIDEN!

Ein sehr treffender Begriff – Lichtverschmutzung. Die natürlicherweise dunkle Nacht empfinden wir Menschen häufig als unpraktisch. Man sieht so schlecht und tritt aus Versehen auf dem Heimweg von der Grillparty auf der Lauben-Terrasse mitten ins Gemüsebett. Also werden überall Lampen aufgestellt, auch um das Sicherheitsgefühl in der Nacht zu erhöhen. Wir wissen alle, dass Insekten von diesen Lampen „angezogen“ werden, um dann ständig um die Lichtquelle herumzuflattern. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass die Insekten unser Licht so toll finden, sondern darin, dass sie sich am Mondlicht orientieren, genauer gesagt am Winkel ihrer Flugbahn zum Mond. Gerade sogenanntes „kaltes“ Lampenlicht mit einem hohen Blau-Anteil wird mit dem Licht des Mondes verwechselt, wodurch die Insekten völlig die Orientierung verlieren. Sie finden aus dem künstlichen Lichtkegel nicht mehr heraus und sterben an Erschöpfung oder verglühen in den Lampen. Dadurch fehlen jährlich Milliarden von Insekten als Bestäuber im Garten und in der Landwirtschaft und als wichtiger Teil der Nahrungskette z.B. für Vögel und Fledermäuse. Auch andere nachtaktive Tiere, beispielsweise Igel, leben in unseren Gärten und werden durch ständige Beleuchtung gestört.



Dabei müssen wir keineswegs komplett auf Lichter im Garten verzichten. Werden ein paar einfache Regeln beachtet, können wir ohne Probleme die Orientierung behalten, ohne den Insekten ihre zu nehmen:

- Lampen mit Bewegungsmelder: die leuchten nicht unnötig die ganze Nacht, sondern nur, wenn wir es wirklich brauchen.
- warmes, gelbes Licht: das ist ohnehin viel angenehmer fürs Auge als kalte, weiß-blaue Leuchten.
- Lichtkegel nach unten: so richtet sich das Licht auf den Weg, wo es gebraucht wird und verwirrt nicht die gesamte Insektenwelt ringsherum. Am besten sind nach oben hin abgeschirmte Leuchten.
- Solarbetriebene Gartenleuchten sparen Strom.

ANSTEHENDE TERMINE

14.03.23, Di 14:00-16:30 Uhr online per Zoom: **Naturnahe Pflege im kommunalen Grün**, Veranstaltung des Vereins „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ gerichtet an Verantwortliche für kommunales Grün. Keine Anmeldung erforderlich, Link zur Teilnahme: <https://us02web.zoom.us/j/83800509152?pwd=YUVMM1YyYTV4TzRHbjN1Z3dla0dmQT09#success> (Meeting-ID: 838 0050 9152 Kenncode: 439195)

21.03.23, Di 19:00-21:00 Uhr online per Zoom: **Krankheiten und Schädlinge an Obstbäumen**, Hans-Jürgen Mortag (Obstbaumschnittschule), kostenlos bzw. gegen Spende, Anmeldung kurz vorher hier möglich: <https://www.obstbaumschnittschule.de/webseminare/>

25.03.23, Sa 10:00 Uhr: **Winterschnitt am Obstbaum (Praxis)**, Wolfgang Kannewischer, Treffpunkt Eingang Kolonie Zufriedenheit, Koppelweg 30, 12347 Berlin. Anmeldungen bitte an: k.mueller@bv-sueden.de

30.03.23, Do 19:00-20:30 Uhr online per Zoom: **Obstbaumschnitt Theorie**, Kimberley Müller im Rahmen des Waldgarten-Projekts, Teilnahme-Link auf Anfrage, Anmeldungen bitte an: k.mueller@bv-sueden.de